



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure

Botschaft zum 1. Visionssonntag, 4. November 2018 (Reformationssonntag)

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen

Vor gut einem Jahr hat unsere Kirche mit einem grossen Fest in der Stadt Bern ihre neue Vision begrüsst: «Von Gott bewegt. Den Menschen verpflichtet.» Mit diesem Grundsatz wollen die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn in den kommenden Jahren unterwegs sein. Die Vision und ihre sieben Leitsätze sollen das kirchliche Leben auf sein Fundament ausrichten und einen Weg in die Zukunft weisen. Vision und Leitsätze drücken aus, wie unsere Kirche sich den Herausforderungen von heute und morgen stellen will: als offene, vielfältige Volkskirche; als Kirche in einer lebendigen reformierten Tradition; und als Kirche auf biblischem Fundament.

Zwischenhalt Visionssonntag

Seit einem Jahr sind die Kirchgemeinden und die Landeskirche daran, die Vision in ihrem Handeln wirksam werden zu lassen. Die Umsetzung kann nur gelingen, wenn es immer wieder Momente gibt, in denen man sich gemeinsam auf diese Sätze besinnt. Und gemeinsam darüber nachdenkt, was sie für unser Kirchesein bedeuten. Deshalb hat der Synodalrat entschieden, dass einmal im Jahr in allen Kirchgemeinden eine Art Zwischenhalt eingeschaltet wird. Ein Marschhalt, eine Denkpause, ein Moment des Feierns und der Freude. Am ersten Sonntag im November – am Reformationssonntag – findet darum in den kommenden Jahren im ganzen Kirchengebiet der Visionssonntag statt.

Warum am Reformationssonntag? Der Reformationssonntag dient dazu, des Ursprungs der reformierten Kirchen im reformatorischen Aufbruch von Zwingli, Calvin und anderen zu gedenken. Er dient aber auch dazu, darüber nachzudenken, was es heute heisst, reformiert zu sein. Eine Kirche also, die sich immer wieder von Gottes Wort reformieren lässt. Am Reformationssonntag schauen wir nicht primär zurück, sondern nach vorn.

Und genau darum geht es auch in der Vision – um den Blick in die Zukunft, indem wir uns auf unsere Fundamente besinnen. Der Reformationssonntag war so gesehen immer schon etwas wie ein Visionssonntag. Und der Visionssonntag soll im Grunde nichts anderes sein als ein Reformationssonntag.

Ein Leitsatz als «Jahresmotto»

Jedes Jahr soll in Zukunft ein Leitsatz besonders im Mittelpunkt stehen. Nicht ausschliesslich, aber als Schwerpunkt. Der Leitsatz bildet sozusagen ein Jahresmotto – ohne dass dabei die anderen Leitsätze vergessen werden sollen.

Der Visionssonntag eröffnet jeweils für das kommende Jahr den Weg mit dem neuen Leitsatz. Für den Visionssonntag 2018 und das Jahr 2019 ist dies der erste Leitsatz: «Auf die Bibel hören – nach den Menschen fragen.» Der heutige Sonntag bietet Gelegenheit, zusammen darüber nachzudenken, was es für uns persönlich und die eigene Kirchgemeinde bedeutet, sich an den biblischen Texten zu orientieren. Und was es heisst, ernsthaft nach den Menschen zu fragen. Nicht nur nach denen, die bereits am kirchlichen Leben teilnehmen, sondern auch nach den vielen, die dies nicht tun.

Der Synodalrat